

Wegekreuz in Jörgensmühle

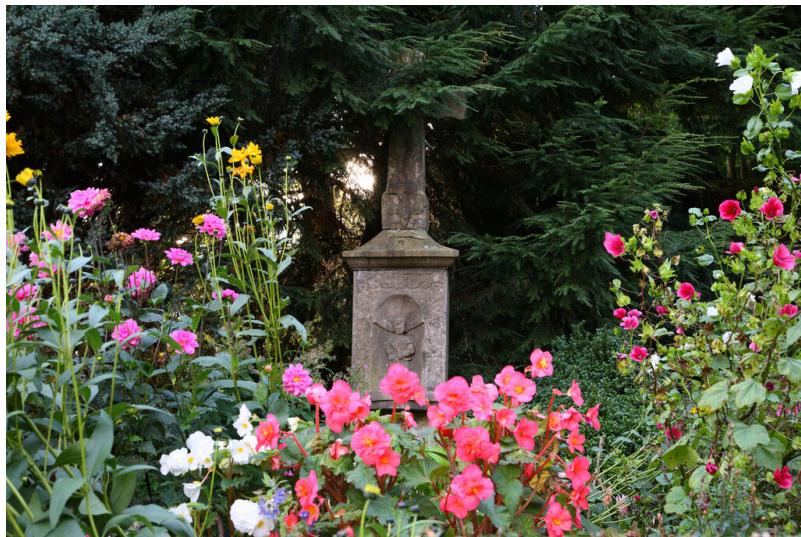
Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wegekreuz aus Sandstein in Jörgensmühle (2008)

Fotograf/Urhahn: Ulla Anne Giesen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Wegekreuz wurde aus Sandstein gefertigt und besteht aus einem Kruzifix mit flachem Korpus, INRI-Schild und segnendem Gottvater, einem Mittelteil mit Muschelnische und dem Relief des hl. Petrus sowie einem Sockel mit verwitterter Inschrift, darunter ein Relief, das vermutlich die Heilige Familie zeigt (Rieger et al. 2009: 142).

Das Wegekreuz in Jörgensmühle ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Wipperfürth, laufende Nr. 42) und steht im Hausgarten der Wassermühle zu Jörgensmühle.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Literatur

Rieger, Klaus; Kausemann, Resi; Pelka, Siegfried / Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V. (Hrsg.) (2009): Kostbarkeiten am Wegesrand. Flurkreuze in Wipperfürth und seinen Kirchdörfern. 142, Wipperfürth.

Wegekreuz in Jörgensmühle

Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Archivauswertung, Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1700 bis 1800

Koordinate WGS84: 51° 04' 23,65 N: 7° 20' 50,35 O / 51,07324°N: 7,34732°O

Koordinate UTM: 32.384.218,10 m: 5.659.268,22 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.594.471,16 m: 5.660.658,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wegekreuz in Jörgensmühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20060919-0038> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

